

Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung
Europäischer Dorferneuerungspreis 2010

Teilnahmeformular

Bitte anfordern: info@clubnoe.at

1

Teilnehmer	
Gemeinde/n	
Region/Land	
Staat	
Einwohnerzahl (Teilnehmer)	
Gesamtfläche (Teilnehmer): <ul style="list-style-type: none">• Siedlungsfläche• Ackerfläche• Grünland• Wald	
Einreichung umfasst folgende Anlagen (z. B.: 2 Pläne, 3 Fotos, 1 Präsentationsrolle, 1 Pressemappe ...)	
Ansprechperson/en (Name, Funktion, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail):	

Eckdaten

Anzahl der Arbeitsplätze und der Arbeitslosen, Frauenerwerbsquote

Bitte neben den aktuellen Zahlen nach Möglichkeit in Klammer auch jene vom Zeitpunkt des Beginns der Entwicklungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen angeben, z. B.: 14 (11)

Arbeitsplätze:

insgesamt:
in Landwirtschaft:
in Handwerk und Gewerbe:
in Industrie:
im Dienstleistungssektor:
andere:

Arbeitslose:

Frauenerwerbsquote:

Anzahl der Betriebe/Unternehmen

Bitte neben den aktuellen Zahlen nach Möglichkeit in Klammer auch jene vom Zeitpunkt des Beginns der Entwicklungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen angeben, z. B.: 14 (11)

insgesamt:
in Landwirtschaft (Vollerwerb):
in Landwirtschaft (Zu- oder Nebenerwerb):
in Handwerk und Gewerbe:
in Industrie:
im Dienstleistungssektor:
andere:

Anzahl der Ein- und Auspendler:

Bitte neben den aktuellen Zahlen nach Möglichkeit in Klammer auch jene vom Zeitpunkt des Beginns der Entwicklungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen angeben, z. B.: 14 (11)

Einpendler:
Auspendler:

Erläuternde/Ergänzende Angaben (Einzugsgebiet, Ziele, Entfernungen etc.):

Umweltrelevante Daten (falls vorhanden)

Einwohnerentwicklung innerhalb der letzten Jahrzehnte

unter Berücksichtigung der Altersstruktur und mit Angaben über Haupt- und Zweitwohnsitze sowie gegebenenfalls auch Anzahl der Gästebetten

(nach Möglichkeit auch Angabe von Vergleichswerten aus der Region, dem Land)

Aktive Vereine und Bürgerbewegungen

(Art, Anzahl der Mitglieder, eventuell auch Vereinsziel)

Besonderheiten/Charakteristika

(historisch, geopolitisch, geografisch, naturräumlich, kulturell, soziologisch etc.)

**Zusammenfassende Beschreibung der Ausgangs- und Rahmenbedingungen,
der wesentlichen Bestandteile und Maßnahmen sowie der Erfolge und Ziele des
Entwicklungsprozess**

(rund 3000 bis 4000 Zeichen)

A. Angaben über die grundsätzliche Orientierung des Entwicklungsprozesses und dabei verfolgte Strategien

1. Welche, gegebenenfalls auch festgeschriebene, Vision liegt Ihrem Entwicklungsprozess zu Grunde

--

2. Worin manifestiert sich die nachhaltige Ausrichtung Ihrer Aktivitäten?

--

3. Wie und wodurch wird gewährleistet, dass die gesetzten bzw. geplanten Maßnahmen im Sinne einer ganzheitlichen Entwicklung aufeinander abgestimmt und miteinander vernetzt sind?

--

B. Angaben über die im Entwicklungsprozess angewandten Methoden

1. In welcher Form sind die BürgerInnen an der Themenfindung, den Entscheidungen und Umsetzungsschritten beteiligt?
2 Auf welchen Strukturen basieren Informationsflüsse und die Kommunikation zwischen BürgerInnen, PolitikerInnen und BehördenvertreterInnen?
3. Werden die Entwicklungsprozesse von ExpertInnen begleitet? Falls ja, wer wird in welcher Form zu Rate gezogen?
4. Ist Ihr Ort/ Ihre Gemeinde/ Ihr interkommunaler Verbund an lokalen/ kommunalen/ regionalen/ interregionalen/ internationalen Kooperationen und/ oder Netzwerken beteiligt? Falls ja, erläutern Sie diese bitte hinsichtlich ihres Inhaltes, ihres Zwecks, ihrer Dauer etc. und geben Sie an, welche Rolle dabei Ihr Ort/ Ihre Gemeinde/ interkommunaler Verbund einnimmt.

C. Angaben über die in den einzelnen Themenbereichen gesetzten Maßnahmen (Was? Wo? Wer? Wann? Warum? Wozu?)

Sollten einzelne Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sein bzw. sich noch in Planung befinden, geben Sie bitte das aktuelle Projektstadium an.

1. Stärkung einer umweltgerechten Land- und Forstwirtschaft unter Berücksichtigung der Kulturlandschaft

2. Erhaltung und Aufbau von Nahversorgungseinrichtungen und standortgemäßen Erwerbsmöglichkeiten, auch mit Blick auf regionale Wertschöpfungsketten

3. Verantwortungsvoller und umweltverträglicher Umgang mit den natürlichen Ressourcen und Nutzung erneuerbarer Rohstoffe
4. Siedlungsentwicklung unter Bedachtnahme auf ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Erfordernisse

5. Symbiose von schützenswerter alter und qualitätvoller neuer Bausubstanz

6. Stärkung der Identität und des Selbstbewusstseins der Bevölkerung

--

7. Schaffung zeitgemäßer sozialer Einrichtungen und soziokultureller Qualitäten
--

--

8. Förderung der Chancengleichheit aller Generationen, Nationalitäten und Minderheiten sowie beider Geschlechter auf wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Ebene
--

--

D. In welcher Form spiegelt sich das Wettbewerbsmotto „Neue Energie für ein starkes Miteinander“ in den Maßnahmen und Zielen des Entwicklungsprozesses in Ihrem Ort, Ihrer Gemeinde, Ihrem interkommunalen Verbund wider?

--